

V o r l a g e

Drucksachenummer

VB-9/0069

öffentlich nichtöffentlich verantwortlich: Dezernat IV / Amt 81 – ÖPNV -

Beratungsfolge:	Termin:
Ausschuss für Verkehr und Bauen	14.06.2018

Gegenstand:
Offensive für mehr ÖPNV am Wochenende
 hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis vom 03.09.2017

Beschlussvorschlag / Mitteilung:

1. Die Berichterstattung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Kommunen zu führen.

Ergebnis der Beratung im <i>(abschließend entscheidenden)</i> Gremium:		
<input type="checkbox"/> Zustimmung	<input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> gem. Beschlussvorschlag	
<input type="checkbox"/> mit Mehrheit	<input type="checkbox"/> abweichend: _____	
_____ ja	_____	
_____ nein	_____	
_____ Enthaltung	_____	
		für die Richtigkeit: _____
		Schriftführer/in

Erläuterungen:

1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis vom 03.09.2017

Die flächendeckende Verbesserung des ÖPNV im Rheinisch-Bergischen Kreis war Inhalt der Kreistagsvorlagen mit den Drucksachennummern KT-9/0247, KT-9/0280 sowie KT-9/0280a. Beschlussgemäß (Kreistag am 05.10.2017) wurden diese Maßnahmen zum letzten Fahrplanwechsel im Dezember 2017 umgesetzt.

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis vom 03.09.2017 war Gegenstand der Tagesordnung des Ausschusses für Verkehr und Bauen in dessen Sitzungen am 07.09.2017, am 15.11.2017 sowie am 22.02.2018 (siehe Drucksachennummern: VB-9/0056, VB-9/0059, VB-9/0060).

Der Ausschuss hatte die Verwaltung beauftragt, das ÖPNV-Angebot an Wochenenden bezüglich sinnvoller Verbesserungen differenziert zu betrachten und kontinuierlich über die Arbeitsergebnisse zu berichten.

2. Sachstand der Konzepterstellung für ein verbessertes Wochenendangebot

Wie in Aussicht gestellt, hat das Fachamt zwischenzeitlich die Konzepterstellung für ein verbessertes Wochenendangebot - gemeinsam mit den beiden Verkehrsunternehmen (VU) des Rheinisch-Bergischen Kreises - konkretisiert.

Zur Verbesserung des Linienangebots in den Städten Burscheid und Leichlingen wurden zwischenzeitlich Fahrplanentwürfe für die Linien 252 sowie 255 (Fa. Kraftverkehr Gebrüder Wiedenhoff) erarbeitet und fließen ebenfalls in diesen Sachstandsbericht ein.

An den Wochenenden soll darüber hinaus, eine Attraktivierung der Freizeit- und Tourismusverkehre im ÖPNV erreicht werden können.

Folgende Aspekte sollten bei den Planungsüberlegungen berücksichtigt werden:

> Samstags

Prüfung vorhandener Taktangebote an Samstagen und ggf. Ausdehnung auf einheitliches Zeitfenster, welches eine Nutzung insbesondere für den Einkaufsverkehr, aber auch für Freizeitverkehr attraktiv macht.

> Sonntags

An Sonntagen sollen innerhalb eines Zeitfensters von 10 Stunden, betriebliche Defizite im Fahrplanangebot ermittelt und ggf. punktuell geschlossen werden.

> NachtBus-Linien

Das NachtBus-Angebot der beiden VU soll um eine weitere Fahrt im 60-Minuten-Takt im Anschluss an die bisherige Bedienung verlängert werden.

Vor diesem Hintergrund haben das Fachamt des Kreises mit den beiden VU RVK GmbH und wupsi GmbH erste Fahrplanentwürfe für das Wochenende erarbeitet, die nun im nächsten Schritt mit den jeweils betroffenen Kreiskommunen und den Nachbaraufgabenträgern erörtert werden sollen.

3. Fahrplanentwürfe der Verkehrsunternehmen RVK, wupsi und für die Fa. Wiedenhoff

Auf Basis erster Fahrplanentwürfe der Verkehrsunternehmen RVK, wupsi, sowie des Fachamtes zu den Linien 252 und 255 der Firma Kraftverkehr Gebrüder Wiedenhoff, werden folgende Maßnahmen für die Wochenenden angestrebt.

Bei der Konzepterstellung für das Wochenende, haben sich darüber hinaus bei den VU betriebliche Synergieeffekte für die Verbesserung von einzelnen ÖPNV-Linien montags-freitags ergeben, die ebenfalls in dieses Gesamtpaket mit einfließen sollen.

Alle Buslinien der VU sind numerisch sortiert:

Linie 212: LEV.-Mitte - LEV-Schlebusch – LEV.-Leimb. Berg – Odenthal/Glöbusch – Altenberg:

Es wird eine kostenneutrale Änderung des Linienverlaufs geprüft: die wupsi-Linie 212 soll an allen Verkehrstagen, also montags bis freitags und am Wochenende, mit allen Fahrten über Edelrath – Glöbusch – Blecher nach Altenberg geführt werden. Es soll eine Verknüpfung mit der wupsi-Linie 430 hergestellt werden.

Linie 222: Bergisch Gladbach S-Bahn - Klutstein - Schildgen - LEV-Schleb. - LEV-Opl.-Busbf.:

Samstags ist eine kostenneutrale Verschiebung von Abfahrtszeiten geplant, um eine Verbesserung der Anschlüsse von/auf die S 11 in Bergisch Gladbach zu erreichen.

Linie 227: Moitzfeld - BGL-S-Bahn - Schildgen - LEV-Waldsiedlung. - LEV-Mitte-Bf.:

Analog zur Linie 222 soll eine kostenneutrale Verschiebung von Abfahrtszeiten erfolgen, um die Anschlüsse von/auf die S 11 in Bergisch Gladbach zu verbessern.

Darüber hinaus wird angestrebt, **montags-samstags** das Angebot zwischen Moitzfeld und Bergisch Gladbach S-Bahnhof auf einen 30-Minuten-Takt zu verdichten.

Linie 252: SG.-G.-W.-Platz – Wupperhof/Glüder – Witzhelden – Paffenlöh – Burscheid Busbf./ Linie 255: Leichlingen-Witzhelden-Busbf. – Stöcken/Oberschmitte – LEV.-Mitte - LEV-CHEMPARK:

Die Buslinien 252 und 255 der Firma Kraftverkehr Gebrüder Wiedenhoff (KGW) verkehren aktuell an allen Verkehrstagen. Da das aktuelle Taktangebot an den Wochenenden quantitativ und qualitativ nicht zufriedenstellend ist, besteht Handlungsbedarf. Aktuelle Fahrplanentwürfe zu beiden Wiedenhoff-Linien liegen dem Fachamt zwischenzeitlich vor. Diese wurden durch das externe Planungsbüros VIA (Köln) ausgearbeitet und streben auf der Linie 252 die Füllung vorhandener punktueller Angebotslücken **samstags und sonntags** an.

Auf der Linie 255 soll der Takt am Wochenende konsequent verdichtet und bestehende Fahrten insgesamt harmonisiert werden. Die aktuelle Kostenschätzung des Gutachters beläuft sich auf insgesamt rd. 30 T€ pro Jahr für Verbesserungsmaßnahmen auf den beiden Linien.

Die Linienentwürfe dienen als Grundlage für die anstehende Abstimmung mit den Städten Burscheid und Leichlingen. Mit KGW wurde bisher ergebnislos über eine Umsetzung von Verbesserungen an Werktagen (montags-freitags) gesprochen. In die weiteren Gespräche sollen auch diese vorgenannten Verbesserungen an Wochenenden eingebracht werden.

Linie 260: Remscheid – Wermelskirchen – Leverkusen – Köln Hbf.:

Die Linie 260 ist die wichtigste grenzüberschreitende Verbindung der RVK im Norden des Rheinisch-Bergischen Kreises. Freitagnacht – im Vorlauf zum NachtBus N 26 – soll eine zusätzliche Fahrt in Richtung Köln (Zeitbereich ab 1 Uhr) von einer Leer- in eine Zusatzfahrt umgewandelt werden.

Samstags sollen zwischen 17 Uhr und 23 Uhr Taktverstärkungen in beiden Fahrtrichtungen vorgenommen werden, indem einzelne Taktlücken auf Fahrtenpaaren zwischen Wermelskirchen und Köln Hbf. geschlossen werden. **Sonntags** soll die Linie 260 durch wenige, zusätzliche Abendfahrten (Lückenschluss durch 1-2 Fahrten pro Richtung) optimiert werden.

Linie 261: Wermelskirchen – Dhünn – Hückeswagen:

Das vorhandene TaxiBus-Angebot der RVK-Linie 261 soll **samstags und sonntags**, vor allem nachmittags und abends, zu einem 60-Minuten-Takt verdichtet werden. Diese Verbesserung hängt davon ab, ob die RVK einen geeigneten Taxi-Unternehmer für die Durchführung dieser Zusatzleistungen finden kann.

Linien 263/265: Wermelskirchen Busbf. – Arnhäuschen // Linde – Dabringhausen:

Die RVK-Linien 263/265 sollen an **Sams- und an Sonntagen** zusätzliche Fahrten nachmittags und abends erhalten; dabei sollen ca. die Hälfte der Zusatzfahrten als TaxiBus fahren, da die bereits existierenden Fahrten ebenfalls TaxiBus-Angebote sind. Auch hier müsste noch ein Taxi-Unternehmer durch die RVK gefunden werden.

Linie 422: Hoffnungsthal – Rösrath Bf.:

Die Linie 422 der RVK verkehrt **sonntags** ausschließlich zwischen Hoffnungsthal und Rösrath als TaxiBus. Das vorhandene 60-Minuten-Angebot ist als positiv zu bewerten. Darüber hinaus wird aktuell durch das Fachamt und die RVK geprüft, sonntags alle TaxiBusfahrten von/nach Immekeppel zu verlängern.

Linie 426: Bergisch Gladbach S-Bf. (S11) - Dürscheid - Biesfeld - Kürten - Wipperfürth Busbf.:

Die Abfahrtszeiten der wupsi-Linie 426 sollen **samstags** zeitlich verschoben (kostenneutral) werden, damit könnten verbesserte Anschlüsse auf die S 11 in Bergisch Gladbach und auf die Linie 427 in Kürten geschaffen werden.

Linie 427: Bergisch Gladbach S-Bf. (S11) - Eikamp - Bechen - Weiden - Kürten(-Olpe) - Wipperfürth Busbf.:

Alle Fahrten der wupsi-Linie 427, die bisher in Kürten-Splash-Bad enden sollen bis Olpe verlängert werden: montags-freitags in der Nebenverkehrszeit sowie ganztägig am Wochenende.

Linien 430 und 432:

Die beiden wupsi-Linien 430 und 432 sollen zusätzlich am Wochenende verkehren. Avisiert ist jeweils ein versetzter 120-Minuten-Takt, so dass diese zusammen einen 60-Minuten-Takt bilden könnten. Insbesondere die Bereiche Altenberg und Reuterstraße in Bergisch Gladbach würden von diesem Zusatzangebot profitieren.

Montags bis freitags könnte die Linie 430 eine Verbesserung erfahren, in dem das Abendangebot um zwei zusätzliche Fahrten erweitert wird.

Linie 434: Bergisch Gladbach S-Bf. (S11) - Odenthal - Schildgen - Köln-Mülheim Wiener Platz:

Auf der wupsi-Linie 434 soll die nur marginal durch Fahrgäste frequentierte Fahrt an allen Verkehrstagen (jeweils um 23:55 Uhr) auf der Relation zwischen Bergisch Gladbach und Köln-Dünnwald gestrichen werden.

Linie 454: Bensberg Busbf. – Herkenrath-Ball – Bechen-Mitte:

Die RVK-Linie 454 soll **samstags und sonntags** ausschließlich auf der Fahrtroute von Bensberg nach Bechen jeweils morgens eine zusätzliche erste Frühfahrt bekommen. Der bereits vorhandene Stundentakt erfährt damit eine punktuelle Ausweitung. Hierbei handelt es sich um eine kostenneutrale Umwandlung einer Leerfahrt.

Linie 455: Bergisch Gladbach S-Bf. (S 11) - Lückerrath – Bensberg Busbf. - Technologie-Park:

Die Linie 455 der RVK soll **samstags** auf der Relation zwischen Bensberg und Bergisch Gladbach eine zusätzliche letzte Fahrt (60-Minuten-Takt) erhalten. **Sonntags** soll auf beiden Richtungen eine zusätzliche erste Frühfahrt im 60-Minuten-Takt vorangeschaltet werden.

Linie 456: Bergisch Gladbach S-Bf. (S 11) – Hand-Kirche:

Die RVK-Linie 456 soll ebenfalls nur punktuell verbessert werden. Da sie betrieblich mit der Linie 455 verknüpft ist, soll sie **samstags** eine zusätzliche Spätfahrt zwischen Hand und Bergisch Gladbach S-Bahnhof (60-Minuten-Takt) erhalten.

Linie 437: Bergisch Gladbach S-Bf. (S11) - Reuterstr. - Nussbaum - Paffrath, Kombibad/

Linie 439: Bergisch Gladbach S-Bf. (S11) – Rommerscheid – Margaretenhöhe:

Beide wupsi-Linien 437 und 439 sollen ein neues bzw. zusätzliches **Sonntagsangebot**, jeweils im 60-Minuten-Takt, erhalten. Der Zeitbereich soll sich zwischen 9 und 19 Uhr erstrecken.

NachtBus-Linien N26, N41, N42, N43, N44, N 45 und N 46:

Die NachtBus-Linien (RVK und wupsi) N26, N41, N42, N43, N44, N45 und N 46 sollen jeweils freitags und samstags um eine zusätzliche Spätfahrt erweitert werden. Die Linie N47 ist davon ausgenommen, da sie bereits eine Spätfahrt im gleichen Zeitbereich hat.

4. Relativierte Kostenkalkulation für die Wochenendmaßnahmen

Wie schon bei der Kalkulation der finanziellen Auswirkungen der „Mobilitätsoffensive an Werktagen“ wurden die Kosten der Maßnahmen durch die Verkehrsunternehmen anhand der Unternehmenswerte geschätzt; daraus ergeben sich für die vorgenannten Maßnahmen folgende Kalkulationen:

> rd. 100 T€/a für Maßnahmen auf RVK-Linien

> rd. 100 T€/a für Maßnahmen auf wupsi-Linien

> rd. 40 T€/a für alle Verbesserungen auf den NachtBus-Linien (RVK und wupsi)

> rd. 30 T€/a für Verbesserungen auf den Linien 252 und 255 (Fa. Wiedenhoff)

5. Weitere Abstimmungsschritte

Das vorliegende Entwurfspaket soll nun im nächsten Schritt mit den jeweils betroffenen Kreiskommunen sowie den Nachbargaufgabenträgern abgestimmt werden. Das Fachamt beabsichtigt, erste Abstimmungstermine unmittelbar nach der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauen am 14.06.2018 zu vereinbaren.

Die finale Beschlussfassung vor einer Umsetzung müsste rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018, also in der dritten Sitzungsrunde erfolgen.

